



> > > Schulsprengel Algund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule
Klasse: 4.
Lehrfach: Deutsch

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Hören				
Informationen verstehen, wesentliche Inhalte erfassen, Vergleiche anstellen	Sinnzusammenhänge	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> Mündliche Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen Gehörtes sinngemäß wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> Klare und genaue Anweisungen geben Gespräche führen Partner- und Gruppenarbeiten
Argumente und Gegenargumente unterscheiden	Formen des Argumentierens	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> Eigene Meinung vertreten und begründen Argumentieren zu aktuellen und sozialen Themen 	<ul style="list-style-type: none"> Erzählkreis Rollenspiele
Sprechen				
Auskünfte selbstständig einholen und erteilen, wertschätzend sprechen	Höflichkeitsform	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> Gesprächsregeln und -techniken entwickeln und pflegen Sich in der Gemeinschaft sprachlich zurechtfinden 	<ul style="list-style-type: none"> Rollenspiele Szenische Darstellungen

Erzählende, beschreibende und informierende Texte vorbereiten, gestalten und vortragen	Präsentationstechniken	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben von Gegenständen und Vorgängen • Bild- und Textinformationen versprachlichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Buchvorstellung • Gedichte und Reime vortragen • Sachtexte präsentieren
Figuren und Rollen darstellen, Perspektive wechseln	Meinungen, Gefühle, Absichten	themen- oder anlassbezogen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemütsverfassung mit Gesten und Mimik darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Pantomime • Rollenspiele • Szenische Darstellungen
Lesen/Umgang mit Texten				
Informationsquellen nutzen	Recherchetechniken	unterschiedlich, je nach Unterlagen/Schulbuch	<ul style="list-style-type: none"> • Wörterbuch richtig nutzen • Aus Lexika und Sachbüchern Informationen entnehmen • Geführter Umgang beim Nachschlagen im Internet 	<ul style="list-style-type: none"> • Gezieltes Nachschlagen üben • Arbeit am Computer
Mit Gelesenem kreativ umgehen	Kreative Ausdrucksformen	unterschiedlich, je nach Unterlagen/Schulbuch	<ul style="list-style-type: none"> • Texte szenisch darstellen • Lesen mit verteilten Rollen • Zu Texten zeichnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesespiele, Rätsel
Einige literarische Gattungen unterscheiden	Erzählung, Märchen, Fabel, Sachtext	unterschiedlich, je nach Unterlagen/Schulbuch	<ul style="list-style-type: none"> • Texte in ihrer Form und Aufgabe unterscheiden • Merkmale erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesen • Bibliotheksbesuch • Klassenlektüre

Unterschiedliche Lesestrategien nutzen	Überfliegendes, vortragendes, selektives Lesen	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Betontes, lautes Vorlesen (Betonung bei Satzarten, Satzzeichen beachten) • Wichtige Textstellen markieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Stilles und lautes Lesen
Schreiben				
Texte planen, schreiben und überarbeiten	Erzählende, informierende und beschreibende Textsorten, normgerechte Schreibstrategien	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Erlebniserzählung • Bild- und Fantasiegeschichten • Gedichte • Steckbrief • Fortsetzungs- und Reizwortgeschichten <p><i>Auf Rechtschreibung achten!</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wortmaterial sammeln und Schreibhilfen nutzen • Schreibkonferenz
Strukturierungshilfen für das Verfassen von Texten nutzen	Strukturen der geschriebenen Sprache, Stilmittel	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Gliederung: Einleitung, Hauptteil, Schluss • Satzanfänge • Wiederholungen vermeiden • Treffende Ausdrücke • Wörtliche Rede gezielt einbauen <p><i>Auf Rechtschreibung achten!</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Aufsatzmodelle als Muster vorgeben • Wortschatzübungen und Übungen mit Satzmodellen

Einsicht in Sprache				
Wortarten unterscheiden und richtig verwenden	Wortarten	unterschiedlich, je nach Unterlagen/ Schulbuch	<ul style="list-style-type: none"> • Nomen • Adjektive • Pronomen • Artikel • Zahlwörter 	<ul style="list-style-type: none"> • Sammelübungen • Oberbegriffe • Wörterschlangen • Tabellen • Wörterstern • Wortbestimmungen • Lernspiele
Satzglieder benennen, Fälle bestimmen	Hilfsmittel für Satz- und Fallbestimmungen	unterschiedlich, je nach Unterlagen/ Schulbuch	<ul style="list-style-type: none"> • Subjekt • Prädikat • Objekte im 3. und 4. Fall • Umstellprobe • Die 4 Fälle 	<ul style="list-style-type: none"> • Satzstreifen • Würfelspiele
Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Erst-, Zweit- und Drittsprache benennen	Sprachstrukturen, Wort- und Bedeutungsverwandtschaften	unterschiedlich, je nach Unterlagen/ Schulbuch	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung der lateinischen Bezeichnungen • Verwandtschaften bei Wörtern erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortfamilien

Zeitformen vergleichen und situationsgerecht verwenden	Präsens, Präteritum, Perfekt, Futur	unterschiedlich, je nach Unterlagen/ Schulbuch	<ul style="list-style-type: none"> • Präsens • Präteritum • Perfekt • Futur 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf die Einhaltung der entsprechenden Zeitformen in den Texten achten
Aufbau von Texten analysieren	Gliederung	/	<ul style="list-style-type: none"> • Wird in der 5. Klasse behandelt 	



> > > Schulsprengel Algrund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule
Klasse: 4.
Lehrfach: Geschichte

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Leben und Wirken von Persönlichkeiten in ihrem geschichtlichen Umfeld erforschen und beschreiben	Ausgewählte Persönlichkeiten	im Laufe des Schuljahres je nach Angeboten und Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeiten verschiedener Epochen (z. B. Andreas Hofer, Peter Mitterhofer,...) 	<ul style="list-style-type: none"> • Museumsbesuche • Lehrgänge • Expertenunterricht • Arbeitsblätter • Befragungen • Sachtexte
Geschichtliche Zeugnisse der eigenen Umgebung erforschen, chronologisch einordnen und beschreiben	Mündliche und schriftliche Geschichtsquellen	im Laufe des Schuljahres je nach Angeboten und Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Zeugen der Vergangenheit • Geschichtliche Quellen (z. B. urzeitliche Siedlungsformen, Gedenksteine, Kultstätten, Meilensteine) 	<ul style="list-style-type: none"> • Quiz • Rätsel • Lückentexte • Einsatz verschiedener Medien • Unterrichtsmaterialien sammeln • Plakate gestalten • Sagen • Zeitleiste
Gliederung der Geschichte beschreiben und Geschichtsbilder zuordnen	Epochen und ausgewählte Geschichtsbilder		<ul style="list-style-type: none"> • Wird in der 5. Klasse behandelt 	
Gesellschaftliche Lebensweisen in	Wirtschaftliche, politische und		<ul style="list-style-type: none"> • Wird in der 5. Klasse behandelt 	

ausgewählten Epochen aufzeigen, vergleichen und Bezüge zum geografischen Umfeld und zur heutigen Zeit herstellen	kulturelle Merkmale ausgewählter Epochen			
Urgeschichte				
Die Lebens- und Wirtschaftsweise der Menschen der Urgeschichte beschreiben	Grundzüge der Urgeschichte, Spuren in unserer Heimat		<ul style="list-style-type: none"> • Wird in der 5. Klasse behandelt 	



> > > Schulsprengel Algrund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule

Klasse: 4.

Lehrfach: Geografie

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Geografischen und thematischen Karten Informationen entnehmen	Verschiedene Arten von Karten	im Laufe des Schuljahres je nach Angeboten und Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Arten von Karten • Höhenfarben/Höhenlinie • Maßstab • Kartenzeichen/Legende 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen mit verschiedenen Plänen und Karten • Sandkastenarbeit • Plastisches Darstellen der Höhenlinien • Sachtexte • Quiz • Rätsel • Lückentexte • Einsatz verschiedener Medien • Lehrgänge • Unterrichtsmaterialien sammeln • Plakat gestalten
Sich in Südtirol orientieren	Topografie Südtirols	im Laufe des Schuljahres je nach Angeboten und Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Täler, Flüsse, Ortschaften, Gebirgszüge und Berge unseres Landes 	
Sich auf dem Globus orientieren	Kontinente, Weltmeere, Gradnetz		<ul style="list-style-type: none"> • Wird in der 5. Klasse behandelt 	
Wechselwirkung zwischen Landschafts-, Vegetations-, Siedlungs- und Wirtschaftsformen deutlich machen	Landschafts-, Vegetations-, Siedlungs- und Wirtschaftsformen		<ul style="list-style-type: none"> • Wird in der 5. Klasse behandelt 	
Naturkräfte und deren Auswirkungen auf die Landschaft und ihre Formen beschreiben	Geografische Phänomene und Prozesse		<ul style="list-style-type: none"> • Wird in der 5. Klasse behandelt 	



> > > Schulsprengel Algund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule

Klasse: 4.

Lehrfach: Italienisch

Nella nostra Provincia multilingue e multiculturale l'Italiano lingua seconda assume una particolare importanza come veicolo di comunicazione tra i gruppi linguistici. La possibilità di interagire tra parlanti di lingue diverse, in conformità con i suggerimenti del Quadro Comune Europeo di Riferimento per le Lingue, permette di superare pregiudizi e discriminazioni. Costituisce inoltre un'opportunità di arricchimento personale, facilita la partecipazione alla vita culturale ed economico-sociale e contribuisce alla formazione di una coscienza europea.

Nel primo ciclo di istruzione (scuola primaria e secondaria di primo grado) la scuola organizza per la bambina e il bambino, per la ragazza e il ragazzo attività educative e didattiche che hanno lo scopo di aiutarli a trasformare in competenze personali le abilità disciplinari e le conoscenze di seguito indicate.

Le conoscenze mediano soprattutto elementi di cultura italiana che allargano gli orizzonti umani, sociali e culturali. Questo favorisce l'educazione al rispetto degli altri e dei valori che essi possiedono e getta le basi per la collaborazione e la comprensione interculturali.

In ogni abilità disciplinare la bambina e il bambino, la ragazza e il ragazzo sono guidati a riflettere sulle strategie ad essa correlate, nonché sulle tecniche e modalità di apprendimento messe in atto di volta in volta. Tale riflessione li aiuta a diventare sempre più autonomi e consapevoli dei propri processi di apprendimento.

Il lessico e le strutture sono strettamente legati ai contesti comunicativi e alle funzioni esercitate nei percorsi realizzati.

Particolare attenzione viene dedicata alla discriminazione dei suoni e alla pronuncia delle parole, all'intonazione delle frasi, alla comprensione e all'uso adeguato degli elementi non verbali e paraverbali funzionali alla comunicazione, nonché alla scrittura.

Valido aiuto per supportare la bambina e il bambino, la ragazza e il ragazzo nella documentazione e autovalutazione dei processi di apprendimento è il Portfolio Europeo delle Lingue che è anche uno strumento efficace per attivare una didattica linguistica coordinata.

Traguardi di sviluppo della competenza al termine della scuola primaria

L'alunna, l'alunno sa

- comprendere semplici dialoghi che si riferiscono alla vita di tutti i giorni e testi orali, solo se si parla chiaramente e in una lingua standard
- comprendere semplici testi che parlano di avvenimenti quotidiani anche se non conosce tutte le parole usate
- partecipare a conversazioni di routine, se/quando si parla di temi che conosce e si usa una lingua semplice
- usare semplici frasi ed espressioni per parlare di temi che conosce e di argomenti che lo interessano
- scrivere brevi, semplici testi che trattano argomenti che conosce bene o che lo interessano

	Abilità e capacità	Conoscenze	Indicazioni metodologiche	Possibili contenuti	Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari
(1) ASCOLTO	Comprendere per interagire in semplici situazioni note	Routine in contesti sociali del proprio mondo esperienziale	<ul style="list-style-type: none"> • esercitare la comprensione di semplici forme espressive routinarie in contesti scolastici • esercitare la comprensione di indicazioni e consegne per compiti • esercitare la comprensione di alcune forme del linguaggio non verbale 	Formule routinarie: <ul style="list-style-type: none"> • lingua di classe (informazioni, spiegazioni, consegne, istruzioni, esortazioni, scuse, ringraziamenti...) • formule di saluto e di presentazione • formule di cortesia (grazie, prego, scusi...) 	Materiali: <ul style="list-style-type: none"> • testi in adozione: Ambarabà • CD • schede di lavoro
	Comprendere informazioni varie anche con supporti medialti in semplici testi su tematiche note	Descrizioni, narrazioni, istruzioni, rime, canzoni	<ul style="list-style-type: none"> • aiutare a discriminare i fonemi della lingua italiana • attivare la formulazione di ipotesi prima dell'ascolto (immagini, raccolta di parole,,,)) • aiutare a ricavare informazioni mirate in un breve testo • aiutare a sviluppare la comprensione di brevi testi • sviluppare la comprensione di spezzoni di video (cartoni animati) • aiutare nella comprensione di canzoni, filastrocche e poesie recitate <p>Strategie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stimolare la consapevolezza delle strategie di ascolto più efficaci: ascolto meglio se.... <p>Indicatori intermedi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Comprendere comandi e consegne per agire in situazioni scolastiche</i> • <i>Ricavare informazioni mirate in brevi testi</i> 	Ascolti mirati: <ul style="list-style-type: none"> • almeno n.1 per unità d'apprendimento <p>Tipologie testuali:</p> <ul style="list-style-type: none"> • istruzioni • canzoni • filastrocche • rime • dialoghi registrati • informazioni • brevi narrazioni • brevi descrizioni <p>Temi e argomenti:</p> <ul style="list-style-type: none"> • animali domestici • rapporto uomo – animale • animali selvatici • la città: centro commerciale, mezzi di trasporto • educazione civica • sport • professioni 	

	Abilità e capacità	Conoscenze	Indicazioni metodologiche	Possibili contenuti	Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari
			<p>Fasi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • pre-ascolto (fare ipotesi, attivare il lessico conosciuto, esplicitare il lessico nuovo...) • ascolto • attività dopo l'ascolto <p>Modalità:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientativa (skimming) • ascolto globale • selettiva (scanning) <p>Verifiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vero/falso • scelta multipla • brevi questionari • testi a buchi • completamento di frasi • cruciverba • cercaparole • indicazione in un'illustrazione di persone, animali e cose nominate • mimo di un testo • riesposizione globale guidata di un testo • ricostruzione di un testo in sequenza logica anche con l'aiuto di immagini • rappresentazione iconografica di una descrizione <p>Criteri di osservazione:</p> <ul style="list-style-type: none"> • quantità e qualità delle informazioni colte 		
(2) LETTURA	Comprendere informazioni varie in semplici testi su argomenti noti	Descrizioni e narrazioni reali e fantastiche, istruzioni e procedure routinarie	<ul style="list-style-type: none"> • educare a leggere in base al compito assegnato • fare attività di prelettura (ricostruire il titolo di una storia, osservare immagini e fare ipotesi, giocare a 	<p>Lecture mirate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • almeno n.1 per unità d'apprendimento <p>Tipologie testuali:</p>	<p>Materiali:</p> <ul style="list-style-type: none"> • testi in adozione: Ambarabà • letture di vario genere

	Abilità e capacità	Conoscenze	Indicazioni metodologiche	Possibili contenuti	Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari
			<p>memory per presentare il lessico di una lettura...)</p> <ul style="list-style-type: none"> • esercitare diverse tecniche di lettura (lettura espressiva in base al tipo di testo, lettura ad alta voce con intonazione adeguata, lettura silenziosa, lettura a ruoli...) • educare a porre semplici domande per comprendere meglio il testo • esercitare la comprensione di brevi consegne per i compiti e per gli esercizi da eseguire 	<ul style="list-style-type: none"> • istruzioni • consegne • dialoghi • cartoline e lettere • rime • voci del dizionario • descrizioni • storie illustrate • brevi racconti reali e fantastici • brevi descrizioni di persone, animali, luoghi, cose e situazioni quotidiane <p>Temi e argomenti:</p> <ul style="list-style-type: none"> • animali domestici • rapporto uomo – animale • animali selvatici • la città: centro commerciale, mezzi di trasporto • educazione civica • sport • professioni 	
	Cercare e comprendere il significato di parole sconosciute	Materiali di consultazione predisposti	<ul style="list-style-type: none"> • aiutare a inferire il significato del lessico sconosciuto attraverso risorse diverse (illustrazioni, riletture del testo, associazione con altre lingue conosciute, ...) • aiutare a usare semplici materiali di consultazione <p>Strategie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stimolare la consapevolezza delle strategie di lettura più efficaci (leggo meglio se ...) 	<p>Strumenti:</p> <ul style="list-style-type: none"> • testo letto • illustrazioni con didascalie • voci del dizionario 	<p>Materiali:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vocabolario illustrato • dizionario

	Abilità e capacità	Conoscenze	Indicazioni metodologiche	Possibili contenuti	Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari
			<p>Indicatori intermedi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • leggere ad alta voce con intonazione, pronuncia e ritmo adeguati • Comprendere i punti essenziali di brevi narrazioni e descrizioni • usare in modo mirato gli strumenti di consultazione <p>Fasi della lettura:</p> <ul style="list-style-type: none"> • pre-lettura • lettura • attività dopo la lettura <p>Modalità:</p> <ul style="list-style-type: none"> • silenziosa • ad alta voce • orientativa (skimming) • globale • selettiva (scanning) <p>Verifiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • pronuncia di grafemi • pronuncia di lessemi • lettura ad alta voce di testi (con intonazione, pronuncia e ritmo adeguati) • abbinamento testo / immagine • testo a buchi • completamento • vero / falso • scelta multipla • cruciverba • cercaparole • ricostruzione di testi anche con l'aiuto di immagini • mimo • scelta fra frasi pertinenti e non 		

	Abilità e capacità	Conoscenze	Indicazioni metodologiche	Possibili contenuti	Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari
			<p>pertinenti</p> <p>Criteri d'osservazione:</p> <ul style="list-style-type: none"> • pronuncia e intonazione nella lettura ad alta voce • quantità, qualità e pertinenza delle informazioni estrapolate • riconoscimento delle sequenze 		
(3) CONVERSAZIONE	Interagire in modo semplice in varie situazioni note	Routine scolastiche e del proprio mondo esperienziale	<ul style="list-style-type: none"> • promuovere le modalità per porre e rispondere semplici a domande su argomenti di interesse personale o routinario • attivare in classe l'interazione in lingua • fare utilizzare gestualità e mimica • aiutare a esplicitare semplici regole per un contatto pedagogico • insegnare a partecipare a una breve conversazione • promuovere il rispetto del turno di parola • 	<p>Formule routinarie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lingua di classe • necessità personali • permessi e divieti • richieste di informazioni • presentazione personale <p>Situazioni comunicative:</p> <ul style="list-style-type: none"> • azioni quotidiane riferite all'attività in classe e al mondo esperienziale (interazione fra alunni e con l'insegnante) <p>Conversazioni mirate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • almeno n. 1 per unità d'apprendimento <p>Tipologie testuali:</p> <ul style="list-style-type: none"> • domande e risposte • conversazioni routinarie • discussioni brevi 	<p>Materiali:</p> <ul style="list-style-type: none"> • testi in adozione: Ambarabà • schede con dialoghi
				<p>Temi e argomenti:</p> <ul style="list-style-type: none"> • animali domestici • rapporto uomo – animale • animali selvatici • la città: centro commerciale, mezzi di 	

	Abilità e capacità	Conoscenze	Indicazioni metodologiche	Possibili contenuti	Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari
				trasporto <ul style="list-style-type: none"> • educazione civica • sport • professioni 	
	Interpretare ruoli in situazioni note	Giochi di ruolo, dialoghi	<ul style="list-style-type: none"> • aiutare ad usare la pantomima in un primo approccio • fare attività per preparare semplici giochi di ruolo (cartellini con situazioni note, battute di dialoghi, domande e risposte da abbinare...) • aiutare a costruire e realizzare brevi e semplici interviste sulla base di un modello • far interpretare semplici dialoghi in situazioni note • aiutare a realizzare brevi dialoghi da semplici testi narrativi letti • aiutare a usare il linguaggio paraverbale (espressività, intonazione, ...) e non verbale <p>Strategie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stimolare la consapevolezza delle strategie di conversazione più efficaci (converso meglio se ...) <p>Indicatori intermedi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>porre domande su tematiche note e rispondere alle stesse</i> • <i>partecipare alle conversazioni in classe</i> • <i>interpretare semplici ruoli preparati</i> <p>Fasi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • attività in preparazione della conversazione • conversazione fra alunni e fra 	Tipologie testuali: <ul style="list-style-type: none"> • brevi dialoghi tratti da narrazioni e/o descrizioni 	

	Abilità e capacità	Conoscenze	Indicazioni metodologiche	Possibili contenuti	Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari
			insegnante e alunni <ul style="list-style-type: none"> • riflessioni su una conversazione Modalità: <ul style="list-style-type: none"> • a coppie • in piccoli gruppi • in gruppi Verifiche: <ul style="list-style-type: none"> • conversazioni routinarie • conversazioni su argomenti preparati • domande e risposte su argomenti preparati • dialoghi su traccia • brevi interviste Criteri di osservazione: <ul style="list-style-type: none"> • fluenza • riutilizzo del lessico esercitato • correttezza • gestualità e mimica, intonazione 		
(4) PARLATO MONOLOGICO	Descrivere e raccontare in modo breve e semplice	Mondo esperienziale reale e fantastico	<ul style="list-style-type: none"> • promuovere la descrizione di immagini • promuovere la descrizione di persone, animali, ambienti e cose • promuovere la narrazione guidata (con immagini o brevi scalette) • promuovere la riesposizione guidata su quanto ascoltato, letto, appreso • promuovere l'esplicitazione di semplici consegne e istruzioni per compiti, per comportamenti e per giochi • promuovere l'esplicitazione di semplici emozioni • aiutare a usare l'intonazione adeguata agli scopi 	Situazioni comunicative: <ul style="list-style-type: none"> • presentazione di situazioni di vario genere • descrizione del mondo esperienziale • racconto di eventi vissuti Produzioni orali mirate: <ul style="list-style-type: none"> • almeno n.1 per unità d'apprendimento Tipologie testuali: <ul style="list-style-type: none"> • narrazioni • descrizioni di vignette • informazioni 	Materiali: <ul style="list-style-type: none"> • testi in adozione Ambarabà • immagini

	Abilità e capacità	Conoscenze	Indicazioni metodologiche	Possibili contenuti	Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari
				<ul style="list-style-type: none"> • canzoni • rime <p>Temi e argomenti:</p> <ul style="list-style-type: none"> • animali domestici • rapporto uomo – animale • animali selvatici • la città: centro commerciale, mezzi di trasporto • educazione civica • sport • professioni 	
	Cantare e recitare testi memorizzati	Canzoni, poesie	<ul style="list-style-type: none"> • stimolare l'uso del linguaggio paraverbale e non verbale • esercitare le canzoni memorizzate (anche con supporto visivo) • incentivare la recitazione di filastrocche e rime <p>Strategie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stimolare la consapevolezza delle strategie di parlato monologico più efficaci (<i>parlo meglio se ...</i>) <p>Indicatori intermedi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • descrivere immagini • <i>descrivere persone, animali, cose, luoghi su modello dato</i> • <i>riesporre in modo guidato argomenti affrontati in classe con supporti vari</i> • <i>raccontare in modo semplice e guidato esperienze personali</i> • <i>dare semplici consegne e istruzioni</i> • <i>esprimere semplici emozioni</i> • <i>recitare e interpretare semplici testi memorizzati</i> 	<p>Situazioni comunicative:</p> <ul style="list-style-type: none"> • recitazione di filastrocche e rime • Interpretazione di canzoni 	

	Abilità e capacità	Conoscenze	Indicazioni metodologiche	Possibili contenuti	Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari
			<p>Fasi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • attività in preparazione del parlato • realizzazione dell'attività di parlato • riflessione sull'esposizione di un testo <p>Modalità:</p> <ul style="list-style-type: none"> • a coppie • in piccoli gruppi • in plenaria <p>Verifiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • descrizioni • esposizione guidata di argomenti trattati in classe • esposizione di eventi • recitazione di testi memorizzati <p>Criteri di osservazione:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fluenza • riutilizzo del lessico esercitato • coerenza e coesione • correttezza delle frasi • pronuncia, intonazione • gestualità e mimica 		

	Abilità e capacità	Conoscenze	Indicazioni metodologiche	Possibili contenuti	Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari
(5) SCRITTURA	Scrivere brevi e semplici testi su argomenti noti	Mondo esperienziale reale e fantastico	<ul style="list-style-type: none"> • aiutare a sviluppare le competenze ortografico-lessicali • esercitare la scrittura sotto dettatura • fornire semplici schemi e griglie per raccogliere e riordinare idee • proporre la stesura di semplici questionari e esercitare la risposta a semplici questionari su argomenti trattati • proporre esercizi di completamento delle parti di un breve testo • esercitare il reimpiego mirato del lessico nei vari testi • esercitare la strutturazione di frasi con l'uso di connettivi • esercitare la stesura in sequenza di un breve testo narrativo (anche con l'aiuto di immagini) • esercitare la scrittura comunicativa (anche brevi comunicazioni) • esercitare la descrizione di persone, animali, luoghi, cose con modello dato • esercitare la descrizione di immagini • fornire tecniche per la revisione di un testo <p>Strategie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stimolare la consapevolezza delle strategie di scrittura più efficaci (scrivo meglio se ...) <p>Indicatori intermedi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>scrivere ricopiando</i> • <i>scrivere testi sotto dettatura</i> • <i>rispondere a questionari</i> • <i>completare brevi testi nelle sequenze mancanti</i> • <i>scrivere testi su modello dato</i> <p>Fasi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • attività in preparazione della scrittura • realizzazione dell'attività di scrittura • rilettura e autocorrezione con punti da osservare 	<p>Situazioni comunicative:</p> <ul style="list-style-type: none"> • compilazione di schemi e griglie • brevi testi legati al mondo reale e fantastico <p>Prove scritte mirate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • almeno n. 1 per unità d'apprendimento <p>Tipologie testuali:</p> <ul style="list-style-type: none"> • questionari • comunicazioni personali • messaggi • racconti • descrizioni • istruzioni • informazioni • cruciverba <p>Temi e argomenti:</p> <ul style="list-style-type: none"> • animali domestici • rapporto uomo – animale • animali selvatici • la città: centro commerciale, mezzi di trasporto • educazione civica • sport • professioni 	<p>Materiali:</p> <ul style="list-style-type: none"> • testi in adozione: • Ambarabà • schede di lavoro giochi linguistici
	zu den Rahmenrichtlinien des Landes				Fach Klasse Schulstufe

	Abilità e capacità	Conoscenze	Indicazioni metodologiche	Possibili contenuti	Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari
			<p>Verifiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ricostruzione di parole e frasi • cruciverba • testi a buchi • brevi storie illustrate • completamento di un breve testo • brevi descrizioni varie • brevi composizioni su tematiche con modelli dati <p>Criteri di osservazione:</p> <ul style="list-style-type: none"> • coerenza e coesione • ricchezza lessicale, riutilizzo del lessico esercitato • correttezza ortografica e morfo-sintattica 		



> > > Schulsprengel Algrund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule

Klasse: 4.

Lehrfach: Englisch

Die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler ist in unterschiedlichen Bereichen wie Schule, Freizeit und Medien in zunehmendem Maße von verschiedenen Sprachen geprägt. Aufgabe der Schule ist es, die Kinder und Jugendlichen durch Vermittlung sprachlicher und interkultureller Kompetenzen auf diese Situation adäquat vorzubereiten. Dabei sind sowohl globale Aspekte als auch die europäische Dimension des Sprachenlernens zu berücksichtigen.

Der englischen Sprache kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu. Als Lingua Franca für alle wichtigen Lebensbereiche wird Englisch zu einer Grundvoraussetzung für das Gelingen internationaler Kommunikation im privaten und beruflichen Leben.

Die angeführten Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse sind auf der Basis des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen und in Übereinstimmung mit dem Europäischen Sprachenportfolio formuliert. Interkulturelle Aspekte stellen ein durchgehendes Grundprinzip sowohl im didaktischen als auch im inhaltlichen Bereich dar.

In der Gestaltung des Unterrichts ist zu berücksichtigen, dass Englisch für Südtiroler Schülerinnen und Schüler eine Tertiärsprache darstellt. Die Lernenden sind durch den Erst- und Zweitsprachenunterricht mit vielen Lernstrategien bereits vertraut. Ferner sind durch den bereits erfahrenen Sprachenunterricht zunehmende Sprachbewusstheit, ein schnellerer Wortschatz-Erwerb sowie eine erweiterte Verstehensfähigkeit gegeben. Daher ist eine enge Kooperation zwischen den Sprachenlehrerinnen und Sprachenlehrern im Sinne der gemeinsamen Sprachendidaktik besonders wichtig, um im Hinblick auf die Fähigkeit zu lebenslangem Lernen gemeinsam an universalen Spracherwerbs- und Kommunikationskompetenzen zu arbeiten.

Die Lehrpersonen gestalten Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten zu bieten, die Lernziele zu erreichen und persönliche Kompetenzen aufzubauen.

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- verstehen, wenn jemand sehr langsam, deutlich und in kurzen Sätzen über einfache Dinge spricht
- einfache Texte verstehen, in denen es um Alltagsdinge geht, auch wenn nicht alle Wörter bekannt sind
- sich auf einfache Art verständigen, wenn man ihr/ihm dabei hilft
- sich in konkreten und vertrauten Situationen mit einfachen Wörtern und häufig gebrauchten Wendungen ausdrücken
- kurze, einfache Angaben zur Person und zu alltäglichen und vertrauten Dingen schreiben

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Hören				
<p>Einfache mündliche Texte aus dem Alltag verstehen</p> <p>Kurze Texte in Verbindung mit Bildern und Gesten verstehen</p>	<p>Mitteilungen und Gespräche</p> <p>Lieder, Reime, Geschichten, Rollenspiele</p>	<p>über das Schuljahr verteilt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Themen aus der Alltagssituation und dem engen Lebensumfeld der Schüler/innen: Über mich, Mein Klassenraum, Meine Familie, Feste im Jahreskreis, • Classroom phrases: einfache Anweisungen und Erklärungen im Unterrichtsalltag verstehen und nonverbal oder verbal befolgen • • <i>Right / Wrong</i> – Fragen bzw. Antworten • Einfache Gruß- und Abschiedsformeln • Storytelling: Geschichten lesen, verstehen • Is it...? Yes, it is. / No, it isn't. • Do you like...? Yes, I do. / No, I don't. 	<ul style="list-style-type: none"> • Total Physical Response-Übungen (Sprache mit Bewegungen verknüpfen) • Hörübungen aus dem Lehrwerk: Listen and do, mime, point, tick, draw / colour, number... • Zeigen, ankreuzen und ordnen von Bildern oder Gegenständen • Wortkarten auswählen und sinnvoll ordnen • Lernspiele • Rätsel • Lieder und Reime erleichtern das Erlernen von Wortfolgen und Satzmustern • Während des Vorlesens führen die Schüler/innen passende Bewegungen zum Text aus / halten Wort- oder Bildkarten an den entsprechenden Textstellen hoch • Erzählen, erklären und die Schüler melden (auch in der Muttersprache) zurück, was angekommen ist • Authentische Texte verwenden - Sinnzusammenhänge durch Bildmaterial, Mimik, Gestik, Requisiten, ... verstehen • Bereits bekannte, für das Englische charakteristische Laute heraushören • Einzelne Wörter und Sätze identifizieren und verstehen • Wörter auditiv und visuell erfassen • Hörübungen: CDs mit authentischen Aussprachemodellen • Flashcard-Aktivitäten

Lesen				
<p>Buchstaben und Buchstaben-kombinationen Phonemen zuordnen</p> <p>Kurze, einfache Texte mit und ohne Bildunterstützung lesen und verstehen</p>	<p>Phoneme</p> <p>Einfache Texte</p>	<p>über das Schuljahr verteilt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lesen und verstehen • Themenbezogene Reime, Gedichte und Liedtexte • Zu Texten Bilder zeichnen • Bilder beschreiben • Bastelanleitungen • Bildgeschichten mit kurzen Texten 	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter englischen Ursprungs (Anglizismen) in der Alltagswelt entdecken, verstehen und lesen • Einzelne Wörter aus Texten verstehen • Als Lautbild gesicherte Wörter und einfache Wendungen ganzheitlich wieder erkennen, verstehen • Wortschatz multisensorisch festigen (visuell, auditiv, taktil) • Minitexte, mit vielen bekannten Wörtern oder Bildunterstützung, erlesen und verstehen. • Bildkarten oder Gegenstände dem Wortbild geübter Wörter richtig zuordnen • Chorus reading • Lesen mit verteilten Rollen • Raps und Chants • Speech bubbles, • Memory • Domino • Flashcard-Aktivitäten
Miteinander Sprechen				
<p>Sich selber und andere vorstellen, begrüßen und sich verabschieden</p> <p>Wünsche und Bedürfnisse in einfacher Form ausdrücken und Anweisungen folgen</p>	<p>Muster für Vorstellung, Grußformeln</p> <p>Musterdialoge</p>	<p>über das Schuljahr verteilt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sich selbst und andere vorstellen • Nach dem Namen fragen • Sich nach dem Befinden erkundigen • Das Befinden angeben • Sich bedanken • Sich entschuldigen • Jemandem Glückwünsche aussprechen • Bilderrätsel lösen • Einfache Alltagsbegriffe kennen: 	<ul style="list-style-type: none"> • Buchstaben-Laut-Beziehungen sichern: typische Laute, Lautverbindungen und Intonationen imitieren und richtig anwenden / nachsprechen („Echoing“), Ablesen von den Lippen, Zuflüstern,... • Nonverbale und verbale sprachliche Mittel nutzen, um sich zu verständigen • In Rollenspielen, dialogischen Szenen und Minidialogen nach Vorlage verwenden • Einfache, kurze Dialoge mit Einsatz von Sprechblasen, Sketches,...reproduzieren • Flashcard-Aktivitäten zur Wortschatzfestigung

<p>Eine Rolle in einem einfachen szenischen Spiel übernehmen</p>	<p>Rollenspiele</p>		<p>Hello, Bye, My name is, Sorry, yes, no, thank you, What is this? ect.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen und antworten: Do you like swimming? Yes, I do./No, I don't. 	<p>und -erweiterung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rituale in der Klasse • Actionsongs • Spiele: Bingo, Memory, Domino ect. • Fragespiele • Gruppen- und Partnerarbeit: Frage- und Antwortspiele zu vertrauten Themen • Interviewformen • Bei Routinefragen Kurzantworten geben • Raps and Chants mitsprechen und aufsagen • In Liedern und Reimen mündlich geübte Wörter ergänzen • Spiele und TPR-Übungen
<p>Zusammenhängend sprechen</p>				
<p>Wörter und einfache Sätze verständlich aussprechen</p> <p>Kurze Lieder singen, Reime und Gedichte aufsagen</p> <p>Über sich selbst, die Familie und die Freunde sprechen</p>	<p>Betonung und Regeln der Aussprache</p> <p>Sketches, Lieder, Reime</p> <p>Angaben zu Personen</p>	<p>über das Schuljahr verteilt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen in unterschiedlichen Tonlagen, in Gruppen, ect. • Reime, Verse, Gedichte, • Einfache Satzformeln kennen: Good morning! How are you? Thank you! I'm sorry. You are welcome. Happy birthday! • Bilder beschreiben • Geübte Classroom phrases (standardisierte Sätze) verstehen und umsetzen • Einzelne Sätze, kurze Alltagsdialoge verstehen und sprechen oder eine Rolle in Rollenspielen mit vorgegebener Struktur proben und vorspielen • In ganzen geübten Sätzen fragen und antworten sowie sich selbst vorstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Chorsprechen (laut, leise,...) • Lip reading • Games • Laut zählen • Chants – Betonung • Lieder, Gedichte, Verse, Chants und Reime nach deren anschaulicher und rhythmischer Einführung im Chor, in der Gruppe oder einzeln wiedergeben • Alltägliche Dinge anhand von Bildern benennen und beschreiben • Wortschatzwiederholung • Laut zählen • Sprechen anhand von Bildern

Schreiben				
<p>Wörter und einfache Sätze schreiben</p> <p>Einen einfachen Steckbrief nach Mustern verfassen</p>	<p>Grundwortschatz</p> <p>Einfache Beschreibungen</p>	<p>über das Schuljahr verteilt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Name, Alter, Wohnort, Hobbies in Formulare eintragen • Weihnachtskarten, Geburtstagswünsche, Einladungen • Beschreibungen von Bildern, von sich selbst, von der Familie... 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesicherte Wörter, Wendungen und kurze Sätze von Vorlagen (korrekt) abschreiben • Flashcards / Bilder mit bekannten Wörtern richtig „beschriften“ • Sätze mit Bildern verbinden - Bildgeschichten • Lückentexte nach Vorgaben füllen • Kurze bekannte und sehr häufig wiederkehrende Wörter oder Sätze aus dem Gedächtnis schreiben • Speech bubbles • Kreuzworträtsel, Suchgitter, Wörter nachspüren • Übungen aus den Activitybooks, Arbeitsbuch



> > > Schulsprengel Algrund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule
Klasse: 4.
Lehrfach: Mathematik

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Zahl				
Gesetzmäßigkeiten bei Grundrechenarten und Zahlenfolgen beschreiben	Strukturen	ganzjährig aufbauend	<ul style="list-style-type: none"> Zahlenreihen, Rechenkettens und deren Gesetzmäßigkeiten Zahlenraumerweiterung bis zur Million Orientierung im jeweiligen Zahlenraum Stellenwerte erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeit mit dem Millionenbuch Stellenwerttabelle Zahlenstrahl
Die vier Grundrechenarten sicher anwenden, Ergebnisse schätzen und überprüfen	Verschiedene Rechenverfahren, Vielfache und Teiler, Rundungsregeln	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> Kopfrechnen in allen vier Grundrechnungsarten Rechenschritte verbalisieren Zahlen runden, Ergebnisse überschlagen Halbschriftliche und schriftliche Rechenverfahren Rechenvorteile nützen 	<ul style="list-style-type: none"> Kopfrechnen: regelmäßiges Üben in Kleingruppen, mit Partner/in, ... Frontalunterricht, Wochenpläne, Werkstätten, ...
Bruchteile eines Ganzen darstellen und beschreiben und über die Bedeutung der Brüche im Alltag nachdenken	Brüche	2. Halbjahr	<ul style="list-style-type: none"> Bruchteile und Bruchzahlen kennenlernen, deren Größe erfassen Bruchzahlen umwandeln und der Größe nach ordnen Bruchteile von Größen berechnen 	<ul style="list-style-type: none"> Bruchteile zeichnerisch und handelnd erfassen

Dezimalzahlen vergleichen, ordnen, addieren, subtrahieren und multiplizieren	Dezimalzahlen	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • In Verbindung mit Euro und Cent und anderen Größen • Anwendung auch in Sachaufgaben 	<ul style="list-style-type: none"> • Lösen von Sachaufgaben: Partner-, Gruppen- und Einzelarbeit
In Sachsituationen selbst mathematische Fragen und Problemstellungen formulieren und Lösungswege beschreiben	Rechengesetze und Rechenverfahren, Problemlösestrategien	vom Arbeitsbuch abhängig	<ul style="list-style-type: none"> • Aus Texten Problemstellungen erkennen • Selbst Lösungswege finden • Rechenoperationen auswählen • Zu mathematischen Darstellungen Textaufgaben finden und lösen • Schlussrechnungen: Einheit -Mehrheit; Mehrheit - Einheit • Sachaufgaben mit zwei oder mehreren Schritten lösen • Rätsel- und Denksportaufgaben lösen 	<ul style="list-style-type: none"> • Partner-, Gruppen- und Einzelarbeit
Ebene und Raum				
Flächen und Körper untersuchen, vergleichen, beschreiben und mit Hilfsmitteln Zeichnungen davon anfertigen	Geometrische Grundbegriffe, Eigenschaften von Flächen und Körpern, Zeicheninstrumente	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Figuren in der Ebene: untersuchen der Eigenschaften • Flächen und Körper erkennen und benennen • Eigenschaften entdecken • Bezug zur Umwelt herstellen • Schrägbilder von Quader und Würfel anfertigen • Geometrische Muster parkettieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte zeichnend und handelnd erfassen: Zirkel, Geodreieck, Geobrett, einsetzen

Verschiedene Vierecke und Dreiecke sortieren und Fachbegriffe zuordnen	Eigenschaften der Seiten und Winkel bei Vierecken und Dreiecken	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Vierecke und deren Eigenschaften erkennen und benennen • Grundbegriffe definieren: senkrecht, waagrecht, parallel, ... • Rechte Winkel erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte zeichnend und handelnd erfassen: Geodreieck, Geobrett, ... einsetzen
Kongruenzabbildungen durchführen	Symmetrieeigenschaften, Verschiebung, Spiegelung und Drehung	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Symmetrische Figuren ergänzen • Spiegelachsen finden 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz des Spiegels • Differenzierte Aufgabenstellungen
Umfang und Flächeninhalt von ebenen Figuren untersuchen	Umfang und Flächeninhalt	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Flächen und Umfang von Figuren untersuchen, Eigenschaften erkennen • Umfang- und Flächenberechnung: Quadrat und Rechteck • Definition: Strecke, Strahl, Gerade, Parallelen, rechte Winkel 	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte zeichnend und handelnd erfassen: Geodreieck, Geobrett, ...
Rauminhalte experimentell ermitteln und die Vorgangsweise beschreiben	Volumeneinheiten		<ul style="list-style-type: none"> • Körperinhalte handelnd vergleichen (Würfel) 	

Größen				
Zu vorgegebenen Größen Repräsentanten aus der Umwelt angeben, vergleichen, ordnen und messen	Maßeinheiten aus verschiedenen Größenbereichen, verschiedene Messinstrumente	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Gewichtsmaße: Kilogramm, Dekagramm, Gramm und Tonne • Raum- und Hohlmaße: Liter, Milliliter • Zeitmaße: Stunde, Minute, Sekunde • Zeitspannen und Zeitpunkte berechnen • Längenmaße: Meter, Dezimeter, Millimeter und Kilometer • Flächenmaße: Quadratmeter, Quadratdezimeter, Quadratzentimeter, Quadratmillimeter • Sachprobleme lösen 	<ul style="list-style-type: none"> • Waage • Messbecher • Uhr • Meterband • Millimeterpapier
Gebräuchliche Größenangaben in unterschiedlichen Schreibweisen darstellen und in verschiedenen Einheiten angeben	Schreibweisen von Größen und Einteilung von Einheiten	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Größenangaben umwandeln und auf verschiedene Arten schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Maßtabelle einsetzen
Wichtige Bezugsgrößen aus der Erfahrungswelt zum Schätzen verwenden und zum Lösen von Sachproblemen heranziehen	Bezugsgrößen aus der Erfahrungswelt	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • In Rechengeschichten Maßeinheiten zielgerichtet verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Partner-, Gruppen- und Einzelarbeit

Über Lösungswege sprechen und Ergebnisse überprüfen	Elemente der Fachsprache	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> Die Schüler/innen werden immer wieder zum selbstständigen Denken und Handeln angehalten Lösungswege versprachlichen 	<ul style="list-style-type: none"> Fachsprache im Unterricht verwenden Klassengespräche
Daten und Vorhersagen				
Daten unterscheiden, sammeln, auswerten und darstellen	Formen der Datenerhebung, qualitative und quantitative Merkmale, Tabellen und Grafiken	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> Zu aktuellen Daten Tabellen und Grafiken erstellen Verschiedene Diagramme kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> Daten aus dem Umfeld der Kinder sammeln und grafisch darstellen
Statistische Darstellungen lesen und interpretieren	Häufigkeiten und verschiedene Mittelwerte	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> Einfache statistische Erhebungen in Diagrammen darstellen Aus Diagrammen Werte ablesen Tabellen zeichnen 	
Zufallsexperimente durchführen, Ergebnisse systematisch festhalten und die Wahrscheinlichkeit von Ereignissen schätzen	Sichere und wahrscheinliche Ereignisse	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> Spiele mit der Wahrscheinlichkeit und dem Zufall 	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von Würfeln, Knöpfen, Murmeln,...



> > > Schulsprengel Algrund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule

Klasse: 4.

Lehrfach: Naturwissenschaften

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Experimentieren				
Mit Luft experimentieren	Grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften und Gesetzmäßigkeiten der Luft	im Laufe des Schuljahres je nach Angeboten und Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Auch Luft braucht Platz • Luftdruck und Luftströmung 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermutungen äußern • Experimente durchführen • Ergebnisse dokumentieren • Modelle anfertigen • Informationen Sachbüchern und anderen Medien entnehmen • Recherchen im Internet • Arbeitsblätter • Lehrausgänge • Lernwerkstatt • Expertenunterricht
Wirkungen von Wärme, Licht und Schall benennen, Gefahren einschätzen und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen aufzeigen	Nutzen und Gefahren von Wärme, Licht und Schall	im Laufe des Schuljahres je nach Angeboten und Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Energiequellen • Energie sparen • Gefahrenquellen • Vorsichtsmaßnahmen 	
Mit optischen und akustischen Phänomenen experimentieren	Grundlegende physikalische Gesetzmäßigkeiten der Optik und Akustik		<ul style="list-style-type: none"> • Wird in der 5. Klasse behandelt 	
Versuche zu magnetischen Eigenschaften von Stoffen durchführen	Magnetische Eigenschaften		<ul style="list-style-type: none"> • Wird in der 5. Klasse behandelt 	

Pflanze, Tier und Mensch				
Den Lebenszyklus von Pflanze, Tier und Mensch beschreiben und Unterschiede in der Entwicklung aufzeigen	Lebenszyklus von Pflanze, Tier und Mensch	im Laufe des Schuljahres je nach Angeboten und Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Wald: Stockwerke des Waldes, verschiedene Wald- und Baumarten, Photosynthese • Pilze • Vom Samen zur Pflanze und Frucht • Samenverbreitung • Waldtiere • Körperbau, Lebensweise und Entwicklung von Tieren 	
Ökologie und Zusammenhänge				
Lebensräume erkunden und Beispiele von Beziehungen der Lebewesen mit ihrer Umwelt schildern	Natürliche Lebensräume und Kulturlandschaften	im Laufe des Schuljahres je nach Angeboten und Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Biotop und Naturparks Südtirols 	
Das Wetter beobachten und über die Entstehung sprechen	Meteorologische Phänomene		<ul style="list-style-type: none"> • Wird in der 5. Klasse behandelt 	
Über die Entstehung des Sonnensystems, der Erde und die Entwicklung des Lebens nachdenken	Aufbau des Sonnensystems, Voraussetzungen und Entwicklung des Lebens auf der Erde		<ul style="list-style-type: none"> • Wird in der 5. Klasse behandelt 	



> > > Schulsprengel Algund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule
Klasse: 4. und 5.
Lehrfach: Technik

Im Mittelpunkt des Unterrichts der Technik steht das handlungsorientierte Lernen in Zusammenhängen, das auch gendergerechte Ansprüche berücksichtigt. Im Umgang mit Material, Werkzeug und Verfahren setzen sich die Schülerinnen und Schüler sowohl mit technischen als auch mit gestalterischen Aufgabenstellungen auseinander. Dabei entwickeln sie technisches Verständnis, erkennen Möglichkeiten der Gestaltung, erweitern grundlegendes Fachwissen und die Fachsprache und verfeinern ihre handwerklichen Fertigkeiten. Diese gewonnenen Fähigkeiten und Fertigkeiten setzen sie bei der Herstellung von Werkstücken um. Die Schülerinnen und Schüler beachten grundlegende Aspekte des Faches wie Finden und Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten, Planen und Gliedern des Arbeitsprozesses, Vorbereiten des Arbeitsplatzes, fachgerechter Einsatz von Werkzeugen und Materialien und die Berücksichtigung einer vorgegebenen Ordnung in den Fachräumen. Bei der Auswahl und im Umgang von Materialien verhalten sich die Schülerinnen und Schüler umweltbewusst und beachten Regeln zur Sicherheit. Die Reflexion jeder Arbeit bildet den Abschluss des Gestaltungs- und Arbeitsprozesses. Die gewonnenen Erfahrungen ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, persönliche Neigungen und Fähigkeiten zu erkennen und weiter zu entwickeln und tragen zur persönlichen Orientierung bei.

Die Lehrpersonen gestalten Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten zu bieten, die Lernziele zu erreichen und persönliche Kompetenzen aufzubauen.

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- Werkzeuge, Gegenstände und Maschinen sach- und funktionsgerecht unter Wahrung der grundlegenden Sicherheitsaspekte nutzen
- Gebrauchsgegenstände planen, passende Materialien auswählen und mit entsprechenden Werkzeugen herstellen

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Einfache Gebrauchsgegenstände planen und mit entsprechenden Materialien und Werkzeugen herstellen	Arbeitsskizzen und Arbeitsabläufe	über das ganze Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • mit verschiedenen Materialien kreativ umgehen, sammeln, sortieren, beschreiben, bauen, formen, verformen, ... • Mit Materialien sparsam und umweltfreundlich umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Arbeiten fördern / fordern • für geplante Arbeiten entsprechende Materialien und Werkzeuge auswählen und zum Teil selbst besorgen
Sicherheitsnormen und Maßnahmen zur Unfallverhütung beachten	Sicherheitsnormen und Regeln zur Unfallverhütung	über das ganze Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatz sauber halten • Gefahren im Umgang mit Arbeitsgeräten erkennen und vermeiden • Arbeitsgeräte richtig benutzen lernen • umweltfreundliche Arbeitshaltung fördern 	



> > > Schulsprengel Algrund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule
Klasse: 4.
Lehrfach: Kunst

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Visuelle Botschaften erfassen				
Die Aussagen einiger Kunstwerke erfassen, sich darüber austauschen und als Anregungen für eigene Arbeiten nutzen	Kunstwerke und ihre Künstler	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Künstler, ihr Leben und ihre Werke kennen lernen • Kreative Arbeit mit verschiedenen Künstlerbildern 	<ul style="list-style-type: none"> • Teile von Bildern bekannter Künstler betrachten, daraus eigene Kunstwerke weiterführen, gestalten...
Gestalten				
Gegenstände möglichst realitätsgetreu darstellen	Größenverhältnisse Raumaufteilung, Farbgebung	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Genaues Abzeichnen eines Objektes, Farbabstufungen, Tiefensehen,... • Personen im Vordergrund vergrößern • Anbahnen von Perspektiven 	<ul style="list-style-type: none"> • Stillleben, Naturbilder,... • Malen und Zeichnen im Freien
Druckverfahren zweckgemäß anwenden	Verschiedene Druckverfahren	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Ornamentale Muster stempeln • Hell-Dunkel-Kontraste 	<ul style="list-style-type: none"> • Druckverfahren kreativ einsetzen
Mit verschiedenen Farben, Techniken und Werkzeugen Bilder erstellen	Grundsätze der Farbtheorie, Techniken, Werkzeuge	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Ittenscher Farbkreis 	<ul style="list-style-type: none"> • Die verschiedenen Techniken fließen in die Arbeit ein
Objekte und Räume mit verschiedenen Materialien nach eigenen Vorstellungen gestalten	Wirkung von Formen und Materialien	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum-, Schulhausgestaltung, Farbenlehre, Komplementärfarben 	<ul style="list-style-type: none"> • Bastelarbeiten und Zeichnungen aushängen, Schulhaus einladend gestalten
Eigene und kopierte Bilder und Fotos am Computer künstlerisch gestalten	Gestaltungsmöglichkeiten durch Software	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Experimentieren mit Software 	



> > > Schulsprengel Algund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule
Klasse: 4.
Lehrfach: Musik

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Singen				
Die Stimme in vielfältiger Weise einsetzen	Sprechgesang, ein- und mehrstimmige Lieder, Textgestaltung	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> Durch das Lernen verschiedener Lieder zu den Jahreszeiten, Anlässen und Themen die Freude am Singen wecken Mehrstimmige Lieder, Kanons 	<ul style="list-style-type: none"> Vorsingen, nachsingen Singen mit Liedbegleitung
Atem-, Haltungs- und Artikulationstechniken einsetzen	Atem-, Haltungs- und Artikulationstechniken	über das Schuljahr verteilt	<ul style="list-style-type: none"> Richtige Körperhaltung einnehmen Mit Stimme experimentieren Atemübungen Üben der genauen Aussprache 	<ul style="list-style-type: none"> Haltungs-, Artikulations- und Stimmbildungsübungen
Musizieren				
Mit Klängen experimentieren und sich damit ausdrücken	Spieltechniken und Ausdrucksformen mit Körper- und Musikinstrumenten	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> Rhythmusbausteine erkennen Einsatz von Körper- und Orffinstrumenten 	<ul style="list-style-type: none"> Einfache Rhythmen nachspielen Lieder und Musikstücke begleiten
Texte, Klanggeschichten, Lieder und Musikstücke gestalten und zum Ausdruck bringen	Rhythmisch-melodische Begleitformen	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> Texte, Klanggeschichten, Lieder und Musikstücke mit verschiedenen Instrumenten begleiten 	<ul style="list-style-type: none"> Freie und vorgegebene rhythmisch-melodische Begleitung mit verschiedenen Instrumenten

Hören				
Hörbeispiele und Formelemente beschreiben	Formationen, Ensembles, Tongeschlechter	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Teile eines Musikstücks benennen • Charakter eines Musikstücks beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Hörbeispiele
Musik umsetzen				
Freie Tanzformen und vorgegebene Abfolgen von Bewegungen ausführen	Bewegungsspiele, Paar- und Gruppentänze	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Tänze einlernen oder erfinden • Singspiele 	<ul style="list-style-type: none"> • Lieder und Tänze frei oder angeleitet in Bewegung umsetzen
Musikalische Grundlagen				
Musik in Notenbildern festhalten	Grafische und traditionelle Notenschrift	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Merkmale der Notenschrift kennen lernen • Notenwerte unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Rhythmen lesen und wiedergeben (klatschen, mit Instrumenten spielen)
Instrumente kennen und nach Familien ordnen	Schlag-, Saiten- und Blasinstrumente	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Familien der Instrumente kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Hörbeispiele • Instrumente bzw. Abbildungen derselben
Aus dem Leben einiger Komponisten berichten und ihnen Musikstücke zuordnen	Komponisten und ihre Musikstücke	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> • Komponisten und ihre Werke kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Hörbeispiele • Einblick in das Leben des Komponisten



> > > Schulsprengel Algrund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe:	Grundschule
Klasse:	4.
Lehrfach:	Bewegung und Sport

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung				
Bewegungsabläufe und Körperhaltungen kombinieren, aufeinander abstimmen, variieren, und koordiniert durchführen	Koordinative Übungen, Tänze	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Balancieren, Klettern • Normfreies Turnen an Großgeräten, Bewegungserfahrungen an verschiedenen Geräten (Klettern, Hangeln, Hüpfen, Kriechen, Rollen, Wälzen, Schwingen) • Die Rolle vor- und rückwärts • Aufschwingen in den Handstand (an der Wand) • Dehnübungen zur Verbesserung der Beweglichkeit • Zirkuskünste 	<ul style="list-style-type: none"> • Kletterstationen, Balanciercircuits • Pferd, Barren, Leiter, Sprossenwand, Schwebelbalken, Kasten • Mit Zirkusmaterialien Erfahrungen sammeln
Physiologische Veränderungen infolge von Bewegung und Sport beachten und Belastungen entsprechend anpassen	Atmung, Herzfrequenz, Muskeltonus	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungen der Atmung und Herzfrequenz anpassen • Puls messen und den Zusammenhang zwischen Puls und Belastung erkennen • Verbesserung des motorischen Eigenschaftsniveaus im Bereich Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer 	<ul style="list-style-type: none"> • Lauf- und Reaktionsspiele

Sportmotorische Grundqualifikationen				
Unterschiedliche Formen des Laufens, Werfens und Springens sportartspezifisch anwenden	Lauf-, Wurf- und Sprungtechniken	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Sprünge (Hoch- und Weitsprünge, Hockwende, Grätsche, Strecksprünge, über Geräte) • Springen mit dem Minitrampolin • Läufe: Schnelligkeitsläufe, Ausdauerläufe, verschiedene Stafetten (Umkehrstafetten) • Reaktionsschulung • Würfe: mit verschiedenen Bällen, Wurfgeräten (in/über/auf Ziele, Weitwerfen) • Wurfarten kennen lernen • Den Ball in der Luft halten (vorbereitende Spiele zum Volleyball-Spiel) • Seilspringen: wiederholen und üben 	<ul style="list-style-type: none"> • Laufspiele (auch zum Einwärmen), verschiedene Laufformen • Wurfstationen • Einwurf, Druckwurf
Bewegungs- und Sportspiele				
Sich in Sportspielen aktiv einbringen	Sportspiele und ihre Regeln	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz bei Mannschaftsspielen zeigen • Variationen von Sportspielen anbieten • Schrittweises Einführen von Sportspielen (z.B. Brennball, Volleyball, Völkerball,) 	
Sich gegenseitig unterstützen und den Mitspielern fair begegnen	Regeln der Fairness	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Fairness und Umgang mit Sieg und Niederlage • Teamfähigkeit 	

Bewegung und Sport im Freien und im Wasser				
Bewegungsabläufe und Sportarten im Freien ausführen	Bewegungs- und Sportarten	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsbaustellen • Übungsparcours • Leichtathletik-Parcours auf dem Sportplatz • Klettern • Sportarten: z.B. Volleyball (einführende Übungen), Fußball, Korbball, Handball, Hockey 	<ul style="list-style-type: none"> • Beach-Volleyball • Eislaufen
Ins Wasser springen und schwimmen, im Wasser spielen	Tauch- und Schwimmtechnik	ganzjährig	<ul style="list-style-type: none"> • Tauchen, Gleiten • Schwimmtechniken lernen bzw. verbessern 	<ul style="list-style-type: none"> • Tauch- und Gleitübungen • Wasserspiele mit und ohne Geräte



> > > Schulsprengel Algrund

Schulcurriculum: Fachjahresplanung

Schulstufe: Grundschule

Klasse: 4.

Lehrfach: Religion

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Planung		
		Wann? Zeitraum – wenn nötig / sinnvoll	Was? Lerninhalte	Wie? Mögliche Lernwege
Mensch und Welt				
Maßstäbe christlichen Handelns beschreiben und auf konkrete Situationen beziehen	Dekalog	über das Schuljahr verteilt mit Blick auf das Kirchenjahr und je nach Gegebenheit	<ul style="list-style-type: none"> • Zehn Gebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Präambel zum Dekalog macht den Schülerinnen und Schülern deutlich, dass die 10 Gebote als Orientierungshilfen für ein gelingendes Miteinander und als Antwort auf die Liebe Gottes zu verstehen sind.
Die Frage nach Gott				
Den christlichen Glauben an den dreieinigen Gott deuten	Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist	über das Schuljahr verteilt mit Blick auf das Kirchenjahr und je nach Gegebenheit	<ul style="list-style-type: none"> • Glaubensbekenntnis 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Glaubensbekenntnis als Zusammenfassung grundlegender christlicher Glaubensinhalte wird den Schülerinnen und Schülern mit Texten und Bildern nahe gebracht.
Zu Lebensfragen Stellung nehmen	Christliche Sicht zu Lebensfragen		<ul style="list-style-type: none"> • Wird in der 5. Klasse behandelt 	
Biblische Botschaft				
Wesentliche Elemente der christlichen Glaubenssprache verstehen und verwenden	Metaphorische Sprache Worte und Gleichnisse Jesu	über das Schuljahr verteilt mit Blick auf das Kirchenjahr und je nach Gegebenheit	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale biblischer Sprachformen: z.B. Legenden 	<ul style="list-style-type: none"> • In der Auseinandersetzung mit christlichen Heiligenlegenden schulen die Schülerinnen und Schüler ihr Verständnis unterschiedlicher sprachlicher Gattungen.

Biblische Glaubenszeugnisse deuten und in Bezug zum eigenen Leben und zum Leben anderer setzen	Abraham und Sara	im Laufe des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> Abraham und Sara 	<ul style="list-style-type: none"> An den Personen der Abraham-Sara-Erzählung wird erahnbar, wie Gott Menschen ruft, sie begleitet, Verheißungen wider menschlichen Erwartens erfüllt. In der kreativen Aneignung und Reflexion des biblischen Erzählzyklus, die auch auf den entstehungsgeschichtlichen Hintergrund (Exil-Rückkehr) Bezug nimmt, können die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass der Text auch für ihr Leben Gültigkeit hat: Auch sie sind von Gott Gerufene, zum Glauben Berufene.
Das biblische Schöpfungslob als Ausdruck von Staunen und Freude über das Leben deuten	Schöpfungs-erzählungen	über das Schuljahr verteilt mit Blick auf das Kirchenjahr und je nach Gegebenheit	<ul style="list-style-type: none"> Schöpfungsbericht 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler lernen den ersten Schöpfungsbericht in Genesis 1 als Antwort glaubender Menschen auf die Frage nach dem Ursprung der Welt kennen (eventuell lernen sie, Glaubensaussagen und wissenschaftliche Theorien zu unterscheiden).
Den Grundaufbau der Bibel beschreiben und Altes und Neues Testament unterscheiden	Einteilung der Bibel		<ul style="list-style-type: none"> Wird in der 5. Klasse behandelt 	
Jesus Christus				
Würdenamen Jesu deuten und mit Erfahrungen der Juden und Christen in Verbindung setzen	Immanuel, Messias und Kyrios		<ul style="list-style-type: none"> Wird in der 5. Klasse behandelt 	

An Beispielen darstellen, was Nachfolge Christi bedeutet.	Lebenswege von Heiligen Menschen, die sich in der Nachfolge Christi für andere einsetzen	über das Schuljahr verteilt mit Blick auf das Kirchenjahr und je nach Gegebenheit	<ul style="list-style-type: none"> • Heiligenlegenden 	<ul style="list-style-type: none"> • In der Auseinandersetzung mit Männern und Frauen, die durch ihr Leben und Wirken zu beispielhaften Vorbildern geworden sind, erarbeiten Schülerinnen und Schüler, wie Nachfolge Jesu auch für sie heute aussehen kann.
Kirche und Gemeinde				
Gliederung der Kirche wiedergeben und Dienste in der Kirche beschreiben	Aufbau der Kirche und Aufgaben in der Kirche	über das Schuljahr verteilt mit Blick auf das Kirchenjahr und je nach Gegebenheit	<ul style="list-style-type: none"> • Kirche als Pfarrgemeinde kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> • In der Auseinandersetzung mit den Diensten in der Kirche und der eigene Rolle (als Getaufte) spannen die Schülerinnen und Schüler den Bogen hin von den Strukturen zu den lebendigen Orten der Kirche (Pfarrgemeinde, Jungschar, Ministranten, Gebetskreise)
Gottesdienstliche Feiern deuten und gestalten	Aufbau und Bedeutung des Gottesdienstes	über das Schuljahr verteilt mit Blick auf das Kirchenjahr und je nach Gegebenheit	<ul style="list-style-type: none"> • Eucharistiefeier 	<ul style="list-style-type: none"> • In der kreativen Beschäftigung mit der Struktur und den zentralen Elementen wird den Schülerinnen und Schülern die Eucharistiefeier als Gedächtnisfeier des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu zugänglich gemacht.
Andere Religionen				
Wichtige Elemente des jüdischen und muslimischen Glaubens benennen und mit den christlichen Elementen vergleichen	Merkmale monotheistischer Religionen	im Laufe des Kirchenjahres	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtigste Merkmale und Kennzeichen monotheistischer Religionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler lernen Grundlegendes zu den Eigenarten, den Unterschieden und den Gemeinsamkeiten der monotheistischen Religionen untereinander kennen.